

MOTION von Dr. Ueli Mägli (SP, Zürich) und Mitunterzeichnende
betreffend Grundlagen für teilautonome, geleitete Schulen

Der Regierungsrat wird eingeladen, dem Kantonsrat eine Vorlage zur Aenderung der gesetzlichen Bestimmungen zu unterbreiten, welche die Einrichtung von teilautonomen, geleiteten Schulen ermöglicht. Diese soll der Volksschule erlauben, sich im Rahmen des kantonalen Lehrplanes für Gemeinde- bzw. Quartier-Schulhäuser ein eigenes Leitbild und Profil zu geben. Damit die Lehrerinnen und Lehrer in Zusammenarbeit mit lokalen Schulbehörden und Eltern die Voraussetzungen für ein optimales Lernen und Zusammenleben in der Schule schaffen können, müssen mindestens folgende Bedingungen erfüllt sein:

1. Dem Team der Lehrkräfte soll eine qualifizierte Schulleitung vorstehen.
2. Das Schulhaus soll im Rahmen der Gemeinde- und kantonalen Bestimmungen über ein eigenes, selber zu verantwortendes Budget verfügen, das zusammen mit den lokalen Schulbehörden ausgearbeitet und von diesen bewilligt wird.

Dr. U. Mägli
D. Gerber-Weeber
S. Moser
Dr. Ch. Spillmann

Begründung

Ziele und Unterrichtsformen im neuen Lehrplan der Volksschule bedingen auch Änderungen in den Strukturen und Organisationsformen, welche die gewünschte Entwicklung der Volksschule erleichtern. Schulen sollen unter Berücksichtigung ihres spezifischen Umfeldes und den Voraussetzungen, welche die Schülerinnen und Schüler mitbringen, pädagogische Schwerpunkte setzen. Dies kann auch zu einem gezielten Einsatz der finanziellen Mittel führen, zum Beispiel

- beim Aufbau von integrierten Fördermassnahmen für leistungsschwächere oder fremdsprachige Schulkinder,
- beim Angebot an Wahlfächern oder Massnahmen für besonders begabte Schüler/-innen,
- bei Sachinvestitionen für Bibliotheken, Mediotheken oder andere Unterrichtshilfen,
- bei der Planung und Realisierung von schulhausinternen Fortbildungsprojekten für Lehrkräfte usw.

Neben den finanziellen Kompetenzen müssen aber noch weitere Bedingungen erfüllt sein, damit sich eine Schule ein eigenes Gepräge geben kann. Ein Team von Lehrkräften muss bereit sein, unter Führung einer Schulleitung, die auf professioneller Basis arbeiten kann, sich eine gemeinsame Schulhaus- und Lernkultur zu erarbeiten. Dies dürfte auch die Motivation der Lehrkräfte erhöhen im Vergleich zur heutigen Situation, die durch komplizierte hierarchische Behördensysteme und durch eine eher zentrale Zuteilung der finanziellen Mittel geprägt ist.

Auch in anderen Bildungsinstitutionen, die über geleitete Strukturen verfügen (z.B. Universität und Berufsschulen) sind Reformen eingeleitet worden, die auf eine Teilautonomie hin-

auslaufen und das Verhältnis zur kantonalen Verwaltung vereinfachen sowie den pädagogischen und betrieblichen Spielraum der einzelnen Schulen erhöhen möchten.